

---

**Kreis Warendorf**  
**Fortschreibung des Nahverkehrsplans**

---

**Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung**  
**am 23.09.2016 in Warendorf**

---

**Gutachter**  
plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung  
Dipl.-Geogr. Frank Büsch

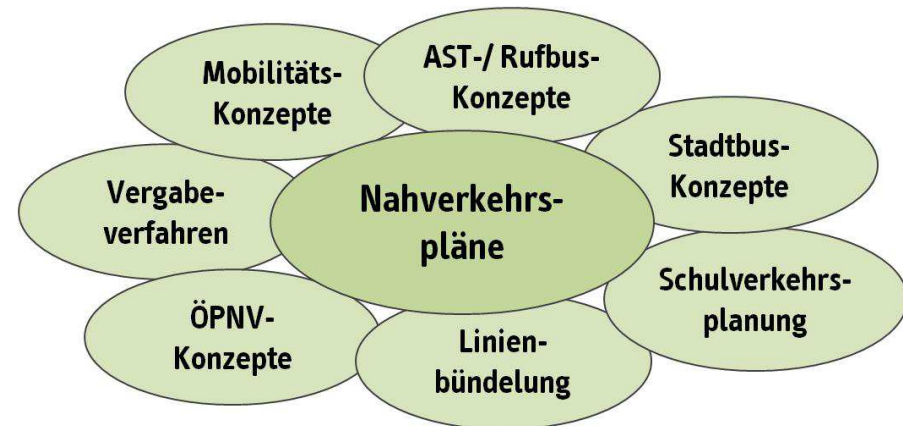
# Agenda

---

- 1. Vorstellung Gutachter**
- 2. Der Nahverkehrsplan**
- 3. Schwerpunkte der NVP-Bearbeitung**
- 4. Arbeitsprogramm**
- 5. Abstimmungs- und Beteiligungsverfahren**
- 6. Zeitplanung**

## plan:mobil, Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung, Kassel

- Bundesweite gutachterliche Bearbeitung von Planungsprojekten
- Schwerpunkt in der Beratung von Aufgabenträgern in Städten und auf dem Land
- Projekterfahrung im Münsterland
- Bearbeitung in Kooperation mit Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult



## Projektteam

Dr.-Ing. Timo Barwisch, Dipl.-Geogr. Frank Büsch,  
Dipl.-Ing. Anja Witzel M.Sc.,  
Dipl.-Ing. Felix Kühnel M.Sc.

## **plan:mobil** - aktuelle Referenzen

- **NVP Hochsauerlandkreis und Kreis Soest\*, NVP Märkischer Kreis,**
- **Voruntersuchung NVP und Liniennetzoptimierung  
Stadt Mönchengladbach\***
- **NVP Verkehrsverbund Südniedersachsen**
- **NVP Stadt Frankfurt\***
- **NVP Kreise Groß-Gerau, Landkreis München\***
- **Schnellbus sowie Zielkonzept Regionalbusverkehr RMV**
- **Konzeption bedarfsgesteuerter Verkehre in Bayern**
- **Fachliche Beratung Regionalmanagement Spessart und  
Enquetekommission Mecklenburg-Vorpommern**

\* in Kooperation mit Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult

## Der Nahverkehrsplan...

- **definiert (Qualitäts-) Standards** des zukünftigen ÖPNV-Angebotes
- **überprüft** und **bewertet** das bestehende Angebot
- enthält **Festlegungen zum Angebot**: Linien, Betriebszeiten, Takte, Umsteigeverknüpfungen
- trifft Aussagen zur ausreichenden ÖPNV-Bedienung und zu **Finanzierungsbedarfen**
- formuliert bzw. prüft **Ziele** für die Ausgestaltung eines **barrierefreien ÖPNV-Systems**
- integriert Anforderungen und Zielformulierungen an **inter- , multimodale sowie flexible Mobilitätsangebote** und deren Schnittstellen mit dem ÖPNV
- wird mit benachbarten NVP und weiteren Mobilitätsprojekten **koordiniert + verzahnt**



## Der Nahverkehrsplan (NVP) als Rahmenplan...

... schafft die Balance zwischen

- **ausreichend konkreten Vorgaben zur Entwicklung des ÖPNV** (mit Vorgaben zur Qualität des Angebotes, der Infrastruktur, des Betriebs etc.)

und

- **hinreichender Flexibilität zur praktischen Umsetzung von künftigen Maßnahmen in ländlichen Gebieten** (bedingt durch Demographische Veränderungen (z. B. Schulverkehr), durch ein geändertes Mobilitätsverhalten, durch neue Projekte usw.)

## Themen mit besonderer Bedeutung für den Nahverkehrsplan

- **Beachtung veränderter Rahmenbedingungen**
- **Weiterentwicklung der Qualitätsstandards für anstehende Vergabeverfahren und Direktvergabe an die RVM**
- **Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse und Aufzeigen der Handlungsfelder (z. B. hinsichtlich der Erreichbarkeit der Versorgungsstandorte, der benachbarten Zentren)**
- **Erhalt und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des vorhandenen Angebotes, jedoch keine Neukonzeption des Netzes und der Angebotspalette**
- **Prüfung von tangentialen Verbindungen im Kreisgebiet und Relationen zu den Nachbarn (Stärkung der regionalen Vernetzung)**
- **Stärkung des ÖPNV durch neue intermodale und flexible Angebote und Schnittstellen (Mobilstationen, Verknüpfung Rad und E-Bike mit SPNV/Schnellbus)**

## Themen mit besonderer Bedeutung für den Nahverkehrsplan

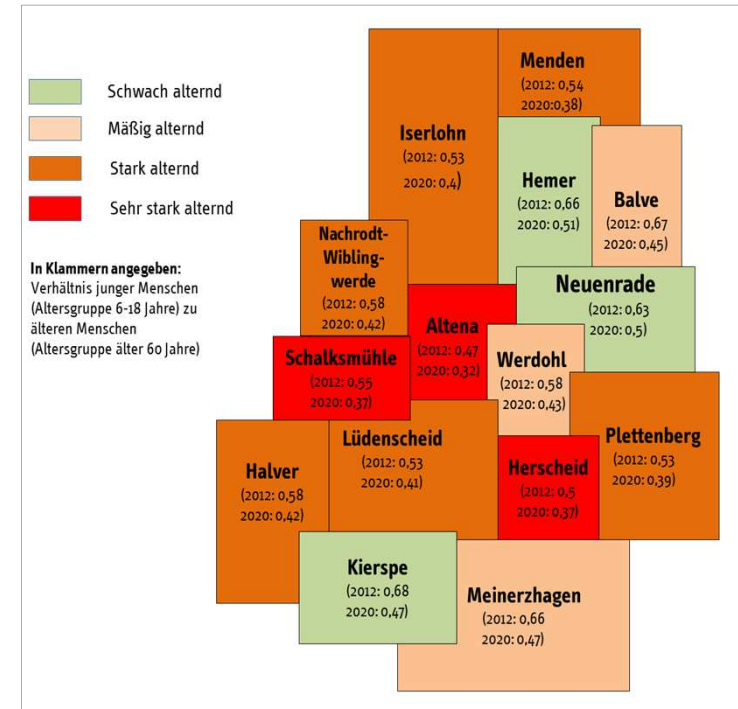
- **Stärkung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNVs und finanziell tragbarer Konzepte**
- **Entwicklung von Angebotsformen speziell im ländlichen Raum wie Sharing, Mobilitätsplattformen, ehrenamtlich getragene Mobilitätsangebote wie Bürgerbusse und Hol- und Bringdienste sowie bedarfsgesteuerte Bedienungsformen und Bedienung der ersten und letzten Meile)**
- **Analyse der Chancen und Risiken bei der Einführung neuer Angebote und Mobilitätsformen**
- **Überprüfung der im Münsterland und darüber hinaus eingeführten Mobilitätsprojekte hinsichtlich ihrer Erfolgskriterien und Übertragbarkeit**
- **Maßnahmen zur betrieblichen Verbesserung (Beschleunigung)**
- **Maßnahmen in der (persönlichen) Fahrgastinformation, im Marketing, Tarif und Vertrieb, Kommunikation und Mobilitätsmanagement**
- **Erarbeitung von Zielsetzungen und Standards zur Barrierefreiheit**
- **Priorisierung von Maßnahmen für die Umsetzung in den kommenden Jahren**



# Schwerpunkte der NVP-Bearbeitung

## Beispiel Vorgehensweise: Demographische Entwicklung

- Darstellung von „Entwicklungskarten“ mit Bewertung der Einwohnerzahl, Altersstruktur, Versorgungsstandorte, Zentralität der Orte, Schüler etc.
- Handlungserfordernisse für die Gestaltung der Qualitätsstandards und des ÖPNV-Angebotes
- Sicherung/ Schaffung von Mobilitätsangeboten in „unterversorgten“ Gebieten
- Festlegung von Handlungsprioritäten



# Schwerpunkte der NVP-Bearbeitung

## Beispiel Vorgehensweise: Maßnahmenentwicklung

- Überprüfung der Potenziale für die Einrichtung bzw. Ausweitung („innovativer“) Mobilitätsangebote
- Maßnahmen zur Förderung der Inter- und Multimodalität auf dem Land und in den Städten
- Bewertung der Erfolgskriterien und der Übertragbarkeit
- Beachtung Wirtschaftlichkeit und Nutzen



# Schwerpunkte der NVP-Bearbeitung

## Beispiel Vorgehensweise: Verzahnung der Mobilitätsangebote

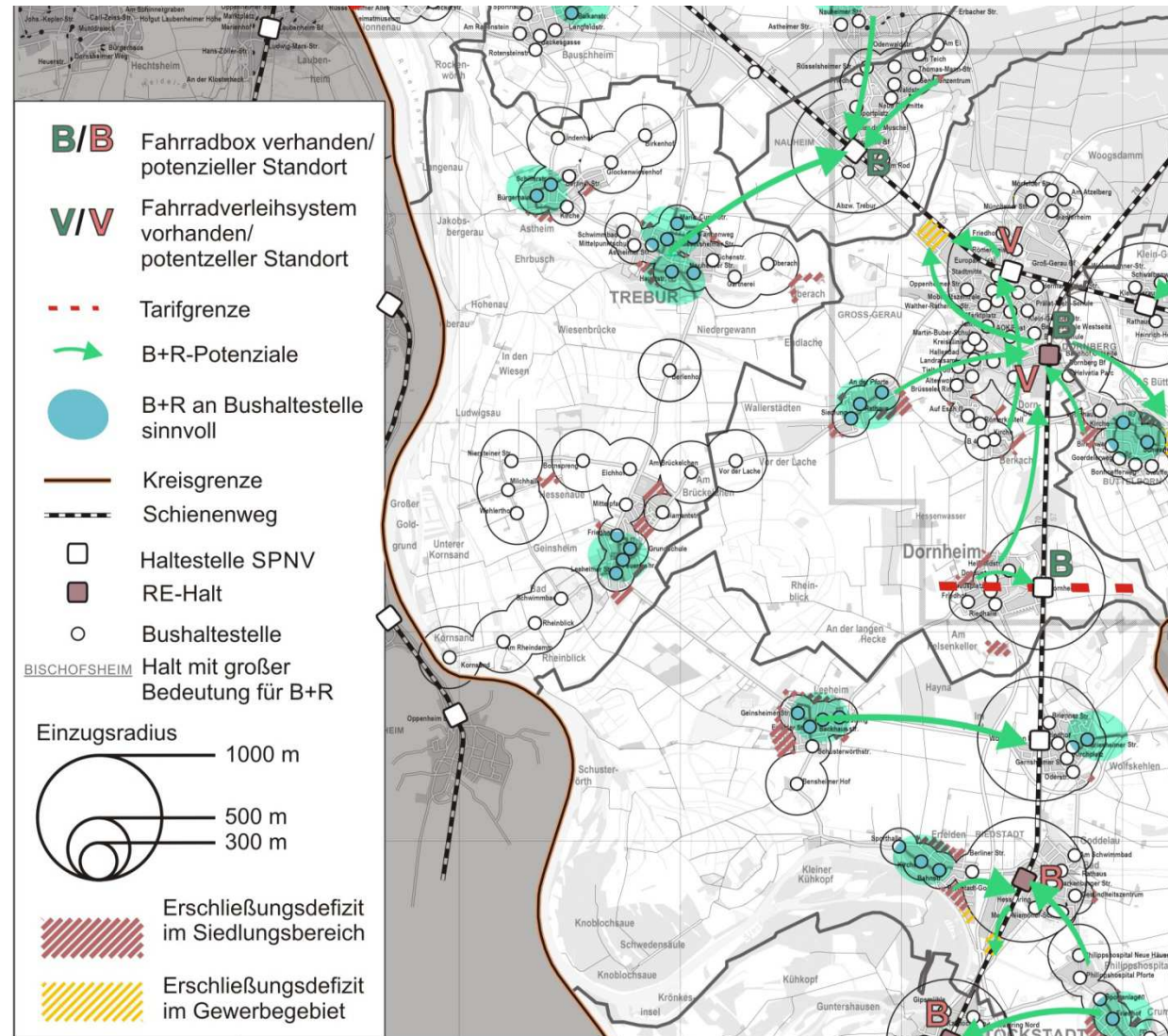
- Prüfung der verstärkten Nutzung (und damit wirtschaftliche Sicherung) von Taxi-/Mietwagenunternehmen, z. B. fifty-fifty-Fahrten für Senioren
- Weitere Nutzung des ehrenamtlichen Engagements, z. B. Nutzung von Privat-Pkw in Bürgerbus-Verkehren
- Institutionalisierung und damit Sicherung der Kontinuität in Bürgerbusvereinen (Kooperationen, übergeordnete Aufgabenverteilung?)





# Schwerpunkte der NVP-Bearbeitung

**Beispiel**  
**Vorgehensweise:**  
**Verzahnung der**  
**Mobilitätsangebote**



## Arbeitsprogramm

1. Rahmenbedingungen
2. Ziele und Qualitätsstandards
3. Barrierefreiheit
4. Raumstrukturanalyse und demographische Entwicklung
5. Analyse Mobilitätsangebot, Infrastruktur und Wirtschaftlichkeit
6. Bilanzierung 2. Nahverkehrsplan Kreis Warendorf
7. Nachfrage und Mobilitätsverhalten
8. Stärken-Schwächen-Analyse
9. Verkehrsprognose
10. Entwicklungskonzept Angebot, Infrastruktur, Beförderungsqualität, Marketing, Information, Tarif und weitere Themen
11. Wirkung und Bewertung
12. Umsetzung

## Ebenen der Projektdurchführung und Abstimmung

- **Projektgruppe ZVM Bus und Vertreter der Kreise**
- **Expertenarbeitsgruppen (Multiplikatorenbeteiligung) in Workshop-Form:**
  - Städte und Gemeinden
  - Verkehrsunternehmen
  - Vereine und Verbände
  - Behörden und Institutionen
  - Vertreter Behindertenverbände
  - Vertreter der Fraktionen im Kreistag
  - Koordinierende Rolle durch Kreis Warendorf
- **Auftaktbefragung und Anhörung Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, benachbarte Aufgabenträger, weitere Planungspartner**

## Ebenen der Projektdurchführung und Abstimmung

- **Beteiligung Öffentlichkeit:**
  - **Abfrage von Anregungen und Hinweisen zur Nahverkehrsplanung (online-Plattform auf der Webseite ‚Bus und Bahn im Münsterland‘ ([www.bubim.de](http://www.bubim.de)), Hinweis mit Link auf den Kreisseiten**
  - **Bürgerveranstaltungen sowie**
  - **Möglichkeit für schriftliche Anregungen zur Nahverkehrsplanung**
- **Fachliche Abstimmung mit Fahrgastverbänden, Bezirksregierung, weiteren Institutionen**

## Zeitplanung

- Bestandsaufnahme und Bilanzierung
- Leitbild und Qualitätsstandards
- Bewertung (Stärken-Schwächen-Analyse)
- Verkehrsprognose und Entwicklungskonzept
- Wirkungsanalyse
- Linienbündelung
- Entwurf NVP

**Juli – Oktober 2016**  
**Sept. 2016 – Januar 2017**  
**November – Dezember 2016**  
**Januar – Mai 2017**  
**Mai 2017**  
**Mai – Juni 2017**  
**Juli 2017**

- Auftaktbefragung
- Expertenarbeitsgruppe I
- Expertenarbeitsgruppe II
- Expertenarbeitsgruppe III
- Anhörung

**Juni – September 2016**  
**07. November 2016, 14:00 Uhr**  
**Februar 2017**  
**Mai 2017**  
**August – Oktober 2017**



## Zeitplanung

- Bestandsaufnahme und Bilanzierung
- Leitbild und Qualitätsstandards
- Bewertung (Stärken-Schwächen-Analyse)
- Verkehrsprognose und Entwicklungskonzept
- Wirkungsanalyse
- Linienbündelung
- Entwurf NVP

**Juli – Oktober 2016**

**Sept. 2016 – Januar 2017**

**November – Dezember 2016**

**Januar – Mai 2017**

**Mai 2017**

**Mai – Juni 2017**

**Juli 2017**

- Bürgerveranstaltung I in Warendorf
- Bürgerveranstaltung II in Beckum
- Bürgerveranstaltung III in Sendenhorst

**24. November 2016, 19:15 Uhr**

**29. November 2016, 18:15 Uhr**

**30. November 2016, 18:15 Uhr**

## Erste Hinweise der Nachbar-Aufgabenträger, Institutionen und Verkehrsunternehmen

- **Fahrzeugausstattung: technische Voraussetzung für Beschleunigung in Hamm**
- **Abstimmen von Aussagen mit dem NVP Stadt Hamm**
- **Verknüpfung der Regionallinien mit dem Stadtbussystem Münster**
- **Stärkung der Schnell-/Sprinterbuslinien**
- **Abstimmung der Zubringerverkehre auf Fahrpläne des SPNV und der Schnellbusse**
- **Ausbau multimodaler Mobilitätsketten (Ausweitung Park & Ride-Parkplätze; abschließbare, wetterfeste Fahrradstellplätze)**
- **Erhöhung der Taktung in den Morgen- (06.30 - 09.00 Uhr) und Nachmittagsstunden (16.00 - 18.30 Uhr)**
- **Barrierefreie Gestaltung von Bahnhöfen und Haltestellen**
- **Ausreichend große, nicht zu hoch hängende Fahrpläne**
- **Akustische/optische Hinweise in den Haltestellen**

# Ihre Anmerkungen und Erwartungen an den NVP...

**plan:mobil**  
**Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung**

Dr.-Ing. Timo Barwisch

**Dipl.-Geogr. Frank Büsch**

Dipl.-Ing. Anja Witzel M.Sc.

Dipl.-Ing. Felix Kühnel M.Sc.

Ludwig-Erhard-Straße 8, D-34131 Kassel

Tel.: 0561 . 7 08 41 0 50 / Fax: 0561 . 7 08 41 04

E-Mail: [buesch@plan-mobil.de](mailto:buesch@plan-mobil.de)

[www.plan-mobil.de](http://www.plan-mobil.de)

---

**Kreis Warendorf**  
**Fortschreibung des Nahverkehrsplans**

---

**Vielen Dank.**

---